

## Morgengebet in der Woche vom 10. bis zum 16. April

O Herr, öffne meine Lippen.

**Damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Ich will dich rühmen, mein Gott und mein König,

**und deinen Namen preisen immer und ewig.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen.**

### Lied - EM 325

1. Bei dir, Jesu, will ich bleiben, / stets in deinem Dienste stehn; / nichts  
soll mich von dir vertreiben, / deine Wege will ich gehen. / Du bist  
meines Lebens Leben, / meiner Seele Trieb und Kraft, / wie der  
Weinstock seinen Reben / zuströmt Kraft und Lebenssaft.

2. Könnt ich's irgend besser haben / als bei dir, der allezeit / so viel  
tausend Gnadengaben / für mich Armen hat bereit? / Könnt ich je  
getroster werden / als bei dir, Herr Jesu Christ, / dem im Himmel und  
auf Erden / alle Macht gegeben ist?

3. Wo ist solch ein Herr zu finden, / der, was Jesus tat, mir tut: / mich  
erkauft von Tod und Sünden / mit dem eignen teuren Blut? / Sollt ich  
dem nicht angehören, / der sein Leben für mich gab? / Sollt ich ihm  
nicht Treue schwören, / Treue bis in Tod und Grab?

4. Ja, Herr Jesu, bei dir bleib ich / so in Freude wie in Leid; / bei dir  
bleib ich, dir verschreib ich / mich für Zeit und Ewigkeit. / Deines Winks  
bin ich gewärtig, / auch des Rufs aus dieser Welt; / denn der ist zum  
Sterben fertig, / der sich lebend zu dir hält.

T: Karl Johann Philipp Spitta 1826

M: Bamberg 1732 / Herrnhag um 1735

S: Nach „Württembergisches Choralbuch“ 1912 und „Reichslieder“ 1931

### Psalm 55, 2-9.17-20.23

Gott, höre mein Gebet

und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.

Merke auf mich und erhöre mich,  
wie ich so ruhelos klage und heule,

dass der Feind so schreit

und der Frevler mich bedrängt;

denn sie wollen Unheil über mich bringen

und sind mir heftig gram.

Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe,

und Todesfurcht ist auf mich gefallen.

Ich sprach: O hätte ich Flügel wie Tauben,

dass ich wegflöge und Ruhe fände!

Siehe, so wollte ich in die Ferne fliehen

und in der Wüste bleiben.

Ich wollte eilen, dass ich entrinne

vor dem Sturmwind und Wetter.

Ich aber will zu Gott rufen

und der HERR wird mir helfen.

Des Abends, morgens und mittags will ich klagen und heulen;

so wird er meine Stimme hören.

Er erlöst mich von denen, die an mich wollen,

und schafft mir Ruhe; denn ihrer sind viele wider mich.

Gott wird hören und sie demütigen

der allewege bleibt.

Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen

und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Du wartest auf uns,

bis wir uns öffnen für dich.

Wir warten auf dein Wort,

das uns empfänglich macht.

Stimme uns ein

auf deine Stimme,

deine Stille.

Amen.

## Mittagsgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. April

**Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15**

### Lied – EM 207

1. O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, / o Haupt zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt, sonst schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber frech verhöhnet: / Gegrüßet seist du mir!

2. Du edles Angesichte, / davor die ganze Welt / erschrickt und wird zunichte, / wie bist du so entstellt, / wie bist du so erbleicht! / Wer hat dein Augenlicht, / dem sonst kein Licht mehr gleicht, / so schändlich zugericht'?

4. Nun, was du, Herr, erduldet, / ist alles meine Last; / ich hab es selbst verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdienet hat. / Gib mir, o mein Erbarmen, / den Anblick deiner Gnad.

6. Ich will hier bei dir stehen, / verachte mich doch nicht; / von dir will ich nicht gehen, / wenn dir dein Herze bricht; / wenn dein Haupt wird erblassen / im letzten Todesstoß, / alsdann will ich dich fassen / in meinen Arm und Schoß.

T (Nach „Salve caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen vor 1250): Paul Gerhardt 1656  
M: Hans Leo Haßler 1601 / geistlich Brieg nach 1601 / Görlitz 1627  
S: Nach Johann Hermann Schein 1627

### Philipper 2, 6-11

Er, der in göttlicher Gestalt war,  
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,  
sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,  
ward den Menschen gleich  
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.  
Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,  
ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,  
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,  
und alle Zungen bekennen sollen,  
dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 55  
Montag: Johannes 18, 12 – 27  
Dienstag: Johannes 18, 28 – 40  
Mittwoch: Johannes 19, 1 – 5  
Donnerstag: Johannes 19, 6 – 16a  
Freitag: Johannes 19, 16b – 30  
Sonnabend: Johannes 19, 31 – 42

### Stille

### Gebet

Christus,  
du kennst die Stunden der Einsamkeit  
und des Zweifelns angesichts des Todes.  
Du ersparst uns das Leiden nicht,  
sondern du gehst mit uns hindurch.  
Nimm uns bei der Hand  
und lass uns dein mitleidendes Dasein spüren.  
Damit dein Geist des Trostes und  
der Zuversicht uns erfüllen kann.

(Pierre Stutz)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. April

Gott, du siehst das Gute und das Versagen.

**Herr, erbarme dich!**

Verzeihe, wo wir schuldig geworden sind.

**Christus, erbarme dich!**

Schenke die Kraft zu Versöhnung und Neuanfang.

**Herr, erbarme dich. Amen.**

### Lied – EM 203

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass du für uns gestorben bist /  
und hast uns durch dein teures Blut / gemacht vor Gott gerecht und  
gut.

2. Wir bitten, wahrer Mensch und Gott: / Durch deine Wunden,  
Schmach und Spott / erlös uns von dem ewigen Tod / und tröst uns in  
der letzten Not.

3. Behüt uns auch vor Sünd und Schand / und reich uns dein  
allmächtig Hand, / dass wir im Kreuz geduldig sein, / getröstet durch  
dein schwere Pein,

4. und schöpfen draus die Zuversicht, / dass du uns wirst verlassen  
nicht, / sondern ganz treulich bei uns stehn, / dass wir durchs Kreuz ins  
Leben gehn.

T: Christoph Fischer 1568  
M: Nikolaus Hermann 1551  
S: Nach Johann Hermann Schein 1627

### Jesaja 50, 4-9

GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern, damit ich verstehe,  
die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort.

Jeden Morgen weckt er mein Ohr,  
damit ich höre, wie Schüler hören.

GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet.

Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen,  
und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen.

Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in  
Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen  
Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

Er, der mich freispricht, ist nahe. Wer will mit mir streiten?

Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im  
Rechtsstreit? Er trete zu mir heran.

Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen.

Wer kann mich für schuldig erklären?

Siehe, sie alle zerfallen wie ein Gewand, das die Motten zerfressen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Du wartest nicht, Herr,  
bis wir den Weg zu dir finden,  
sondern du suchst uns auf.  
Unserer Selbstsucht und unserer Lüge,  
unserm Hass setzt du dich aus.  
Doch wo wir hassen, liebst du,  
und wo wir nur an uns denken, verschenkst du dich.  
Du wirbst um uns, damit wir uns versöhnen lassen.  
Du stirbst für uns, damit wir leben.  
Mach aus uns neue Menschen.  
Amen.

#### Segen

Guter Gott, wir erbitten deinen Segen.  
Dein Segen befreit und vergibt,  
dein Segen stillt unsere Sehnsucht und macht uns reich.  
Dein Segen wird uns zur Stärkung  
auf dem Weg zur österlichen Freude.  
Amen.